

Protokoll der 130. Jahresversammlung

Datum	Mittwoch, 30. Mai 2018
Ort	Seminarraum "Siedlung Brahms Hof", Brahmsstrasse 28, 8003 Zürich
anwesend	21 Personen (Präsenzliste); davon 19 stimmberechtigte Aktivmitglieder, 2 Passivmitglieder ohne Stimmrecht
Vorstand efz	Dore Heim, Monika Mörikofer, Margrit Nussbaum, Rebecca Taraborrelli (entschuldigt), Karin Bohtz (entschuldigt), Barbara Wiegand (entschuldigt)
Vorsitz	Dore Heim
Protokoll	Dore Heim, Präsidentin Sandra Nyffenegger, Immobilienbewirtschafterin
entschuldigt	Aktivmitglieder Hedi Albrecht, Verena Bräm-Burckhardt, Margot Bryner, Julia El Meligy, Gertrud Kundt, Susanna Maurer, Susi Meyner, Christa Morf-Kaiser, Margarita Müller, Silvia Scheuchzer, Gabriela Stampa Passivmitglieder und Gäste Amt für Wirtschaft und Arbeit, Caritas Zürich, Frauenzentrale Winterthur, Frauenzentrale Zürich, Pro Infirmis Zürich

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählerin

Die Präsidentin Dore Heim begrüsst die Vereinsmitglieder, die Gäste und die Mitarbeitenden zur 130. Jahresversammlung des Evangelischen Frauenbundes Zürich. Die Vereinsmitglieder, Gäste und befreundeten Organisationen, welche sich für die diesjährige Jahresversammlung entschuldigt haben, werden namentlich vermerkt. Aufgrund gesundheitlicher und familiärer Gründe müssen sich leider auch drei Vorstandsfrauen entschuldigen.

Ebenfalls kann heute Abend die Geschäftsführerin, Frau Karin Gloor, nicht dabei sein. Sie hatte vor ein paar Wochen einen Unfall und befindet sich nun auf dem Weg zur Besserung. Stellvertretend überbringt die Präsidentin von ihr die besten Grüsse und ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmenden.

Dore Heim erklärt den Ablauf des heutigen Abends anhand der verschickten Einladung inkl. Programm. Nach Beendigung des offiziellen Teils wird Hanna Meister ca. 45 Minuten aus ihrem autobiografischen Buch "Spurrillen" eine moderierte Lesung vortragen. Anschliessend sind alle Teilnehmenden zu einem Apéro im Restaurant Paprika Brahms Hof herzlich eingeladen.

Als Stimmzählerinnen stellen sich Fulvia Fanello und Ursina Kasper zur Verfügung – sie werden einstimmig gewählt.

Die Traktandenliste der Jahresversammlung 2018 wurde zusammen mit der Einladung verschickt. Sie wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung Protokoll der 129. Jahresversammlung

Das Protokoll der 129. Jahresversammlung wird einstimmig genehmigt und mit bestem Dank an die Verfasserin verabschiedet.

3. Tätigkeitsbericht 2017

Infolge Abwesenheit von Karin Gloor übernehmen die beiden Geschäftsleitungsmitglieder Manuela Gärtner und Karin Lüthi die Berichterstattung aus den einzelnen Bereichen:

Geschäftsstelle

Per 31.12.2017 beschäftigte der efz rund 98 Mitarbeiter/innen, darunter viele Langjährige. Oskar Scheuber durfte das 30-jährige Jubiläum im Kinderhaus feiern und Adelaide Varricchio bereits das 35-Jährige. Die Geschäftsleitung dankt den beiden für die langjährige Tätigkeit beim efz.

Mit der Pensionierung der Finanzfachfrau Heidi Spörri ist eine Ära zu Ende gegangen. Ihre Nachfolgerin, Frau Aicha Baakili, wird diesmal erstmalig die Jahresrechnung vorstellen.

Eine grosse Herausforderung sind die rückläufigen Fundraising-Einnahmen, eine Erfahrung, die der efz mit allen gemeinnützigen Organisationen teilt.

Siedlung Brahmshof

Das Restaurant Paprika Brahmshof – welches für uns anschliessend auch den Apéro ausrichtet – hat sich im vergangenen Jahr gut integriert und ist zu einem wichtigen Bestandteil der Siedlung geworden.

Im letzten Sommer konnten der Seminarraum und die Oase vollumfänglich renoviert werden. Die beiden Räumlichkeiten wurden zudem mit den neuesten technischen Hilfsmitteln ausgestattet. Ein paar Monate später wurde auch das Gästezimmer renoviert und komplett neu möbliert. Wir erhoffen uns dadurch eine bessere Auslastung und höhere Einnahmen.

Die Planung des Neubaus Pilgerbrunnen ist angelaufen. Aufgrund der Totalrevision des Kinder- und Jugendheimgesetzes müssen neue Aspekte bezüglich Finanzierung geklärt werden.

Kinderheim Pilgerbrunnen

Insgesamt waren während des vergangenen Jahres 50 Kinder im Kinderheim platziert, die Belegungsquote lag bei rund 84 Prozent. Die Entwicklung aus den beiden vergangenen Jahren hat sich fortgesetzt, dass Anfragen kurzfristiger und im Sinne einer Krisenintervention gestellt werden. Das durchschnittliche Alter der platzierten Kinder ist etwas angestiegen, weil einerseits die oberste Priorität eine gute Anschlusslösung ist und andererseits noch jüngere Geschwister im Kinderheim platziert sind.

Die personelle Fluktuation fiel im vergangenen Jahr verhältnismässig gering aus, jedoch gab es langandauernde Ausfälle. Der efz hat aufgrund eines neuen Bundesgerichtsentscheids bezüglich Pikett- und Wochenendzulagen allen betroffenen Angestellten die fehlenden Beträge für die letzten 5 Jahre

erstattet. Zudem konnten die vom Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB) bewilligten Stellenprozente alle vollständig besetzt werden.

Beratungsstellen für Frauen Zürich / Winterthur

Die Sozialberatungen für Frauen in Zürich und Winterthur haben im vergangenen Jahr leicht zugenommen. Die Langzeitberatungen haben sich etabliert, es konnten jedoch trotzdem noch kurzfristige Termine angeboten werden. Finanzielle Unterstützung erhielten die Frauen hauptsächlich für Aus- und Weiterbildungen.

Die Rechtsberatung war total ausgelastet, noch nie gab es so viele Beratungen wie im vergangenen Jahr. Es entstanden manchmal Wartezeiten von 2-3 Wochen, es müssen deshalb sogenannte Notfalltermine freigehalten werden. Nach wie vor sind Trennungen und Scheidungen die Hauptthemen in den Beratungen.

Treffpunkte für Frauen Zürich / Winterthur

Die beiden langjährigen Angebote "Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen" und "Frauenzorg in Winterthur" sind sehr beliebt. Einige neue Angebote stiessen ebenfalls auf reges Interesse wie z.B. die Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung oder der Vortrag rund um die Altersvorsorge. Bei den Kursangeboten war das "PEKIP (Prager Eltern Kind Programm)" sehr gut ausgelastet.

KiTa Pilgerbrunnen

Gemäss einer kürzlich veröffentlichten Statistik der Stadt Zürich nahmen die Geburten seit 2002 um 47% zu; die Arbeit wird der KiTa also in den nächsten Jahren nicht ausgehen. Im vergangenen Jahr wurden 28 Kinder mehr betreut als im Vorjahr. Neu erhalten alle Eltern einen subventionierten KiTa-Platz, welche Anspruch darauf haben. Nach wie vor gibt es eine lange Warteliste, die meisten Eltern werden durch eine Empfehlung von anderen Eltern auf die Kita Pilgerbrunnen aufmerksam gemacht.

Dore Heim bedankt sich im Namen der Geschäftsleitung bei allen Mitarbeitenden des efz für das grosse Engagement.

4. Bericht aus dem Vorstand

Der Brahmshof und der geplante Neubau Pilgerbrunnen standen im Fokus der Vorstandsarbeit im vergangenen Jahr. Für diese Aufgabe hat der Vorstand per 1. Mai 2018 eine Projektleiterin eingestellt. Frau Andrea Wittwer stellt sich kurz vor. Sie ist Architektin ETH und hat die letzten 8½ Jahre beim Hochbaudepartement des Kantons Zürich gearbeitet. Sie wird das Neubauprojekt begleiten und auch mehrere kleinere Projekte in der Siedlung Brahmshof betreuen.

5. Jahresrechnung 2017

Die Finanzfachfrau Aicha Baakili stellt die Jahresrechnung vor. Der efz ist trotz eines erwirtschafteten Verlustes in der Höhe von CHF 103'181.00 solide aufgestellt. Der Verlust resultiert hauptsächlich durch personellen Mehrbedarf und durch rückläufige Spendeneinnahmen in der Höhe von rund CHF 78'000.00.

In der Siedlung Brahmshof wurden auch dieses Jahr wieder einige grössere Sanierungsarbeiten durchgeführt. Die Fondsentnahmen beliefen sich jedoch nur auf CHF 161'000.00, der gesamte Rest wurde mit den verfügbaren liquiden Mitteln bezahlt.

Der Verein ist zur Aufrechterhaltung seiner niederschweligen Beratungsangebote weiterhin auf Spenden angewiesen.

6. Revisionsbericht 2017

Frau Monica Gonzalez von der Revisionsstelle BDO stellt den Revisionsbericht kurz vor. Die Jahresrechnung und der Jahresabschluss 2017 erfolgten nach den Bestimmungen Swiss GAAP Fer 21 (Rechnungslegung für gemeinnützige NPO-Organisationen); BDO empfiehlt die Abnahme der Jahresrechnung.

Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht werden einstimmig genehmigt.

7. Versicherung Organhaftpflicht

Der efz verfügt über eine Organhaftpflichtversicherung für den Vorstand und die Geschäftsstelle. Diese wurde jedoch nie von der Mitgliederversammlung genehmigt, was hiermit nachgeholt werden soll. 8Der Abschluss bzw. die Weiterführung einer Organhaftpflichtversicherung für den Vorstand und die Geschäftsstelle wird im Nachhinein einstimmig genehmigt.

8. Décharge an Vorstand

Die Vereinsmitglieder erteilen dem Vorstand einstimmig die Décharge. Die Präsidentin dankt im Namen des gesamten Vorstands für das entgegengebrachte Vertrauen.

9. Bestätigungswahl Revisionsstelle BDO

Als Revisionsstelle wird die BDO AG, Fabrikstrasse 50, 8031 Zürich, einstimmig für ein weiteres Jahr bestätigt.

10. Varia

Es wurden keine schriftlichen Anträge eingereicht.

Die Präsidentin informiert, dass sich die langjährige Vorstandsfrau Margrit Nussbaum nach den Sommerferien aus dem Vorstand verabschieden wird. Sie hat sich in den vergangenen Jahren enorm für den efz eingesetzt, insbesondere hat sie die Übergangszeit zwischen der „alten“ Organisationsstruktur des efz und der neu aufgestellten Geschäftsleitung präsiert. Dies in einer Phase, in welcher die Vorstandsarbeit nur noch durch wenige Mitglieder getragen wurde und eine grosse Verantwortung auf ihr lastete. Die neuen Vorstandsmitglieder hat sie mit Sorgfalt und Grosszügigkeit in das Amt eingeführt und sichergestellt, dass sie die Geschichte des efz kennen und wertschätzen. Dore Heim bedankt sich im Namen des gesamten Vorstandes und der Geschäftsleitung für das Engagement von Margrit Nussbaum. Der Vorstand hat ihr viel zu verdanken und hofft, dass er dann vielleicht doch noch in der einen oder anderen Form auf ihre Unterstützung im Neubauprojekt zählen darf.

Margrit Nussbaum trennt sich auch wehmütig vom efz. Die lange und intensive Zeit mit anspruchsvollen Arbeiten im Vorstand war spannend, jedoch war die Arbeit in den letzten Jahren auch sehr zeitintensiv

und belastend. Sie legt allen ans Herz, dass ehrenamtliches Engagement für das Gedeihen des Vereins unverzichtbar ist und nicht genug wertgeschätzt werden kann. Dem efz, den Mitarbeitenden und dem Vorstand wünscht sie für die Zukunft alles Gute und ruft die Anwesenden dazu auf, für den efz Mitglieder zu werben und diesen auch mit Spenden zu unterstützen.

Dore Heim bedankt sich bei allen Anwesenden und schliesst den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung ab.

11. Hanna Meister liest aus ihrem autobiografischen Buch "Spurrillen"

Zürich, 4. Juni 2018

Für das Protokoll



Dore Heim
Präsidentin



Sandra Nyffenegger
Immobilienbewirtschafterin